



Prof. Dr. med.
Reto W. Kressig
Basel



Dr. med.
Daniel Grob
Zürich



Dr. med.
Martin Conzelmann
Basel

NOAKs bei älteren Patienten

Alte Patienten sind der Prüfstein für junge Medikamente

Vor bald 10 Jahren kamen die ersten neuen oralen Antikoagulantien (NOAKs) auf den Markt.

In der Folge wurden immer mehr Indikationen zugelassen und auch die Zahl zugelassener Präparate hat sich vergrössert.

Die Grundfrage bei den oralen Antikoagulantien blieb für den / die verschreibenden Arzt / Ärztin aber dieselbe: Soll man antikoagulieren und wenn ja, kann/darf/soll man diese neuen Medikamente bei hochaltrigen, gebrechlichen Patientinnen und Patienten einsetzen?

Als Geriaterin oder Geriater tut man ja generell gut daran, sich bei «jungen» Medikamenten etwas zurückzuhalten, bis diese «erwachsen» sind, d. h. bis die Studienlage besser ist:

Man soll neue Medikamente nie als erstes bei alten Patientinnen und Patienten einsetzen, aber man soll dann auch nicht der / die Letzte sein, welche / r neue Substanzen, die sich in der Folge als gut und sicher erwiesen haben, den alten Menschen verschreibt.

Ein Pionier der englischen Geriatrie, Professor Bernhard Isaacs schrieb dazu noch 1992:

«Old Patients have old doctors. Old Doctors use old drugs. Old drugs are toxic to old people». (1)

Im nachfolgenden Geriatrie Forum beantwortet PDDr. Jens Eckstein in Bezug auf die neuen oralen Antikoagulantien die immer noch relevante Frage: Alte Menschen antikoagulieren? Und wenn ja, mit Vitamin K-Antagonisten oder mit NOAKs?

Seine konzisen Antworten sind klar und verständlich: Man soll prinzipiell die Antikoagulation nicht alten Menschen vorenthalten wegen ihres Alters oder wegen Angst vor Stürzen. Und NOAKs haben Vorteile gegenüber Vitamin K-Antagonisten, wobei gewisse Vorsichtsmassnahmen zu beachten sind.

Klare Aussagen, denen wir uns als geriatrisch Tätige nicht entziehen sollten.

Der Beitrag von Dr. Eckstein sei hier bestens verdankt. Er hilft, dass wir auch als alternde ÄrztInnen und Ärzte nicht in die von Prof. Isaacs vor 25 Jahren skizzierte Falle tappen: «Alte Patienten haben alte Ärzte. Alte Ärzte benutzen alte Medikamente. Alte Medikamente sind toxisch» ... In diesem Sinne wünsche ich grosses Lesevergnügen.

▼ Dr. med. Daniel Grob

Literatur:

1. Isaacs B. The Challenge of Geriatric Medicine. Oxford Medical Publications 1992. S.7.